

Miscellanea : Fünf neue Arten der Gattung Dennyus (Menoponidae, Mallophaga)

Autor(en): **Büttiker, W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Acta Tropica**

Band (Jahr): **11 (1954)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-310483>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fünf neue Arten der Gattung *Dennyus*.

(Menoponidae, Mallophaga.)

Von W. BÜTTIKER.

(Eingegangen am 26. November 1952.)

Die Gattung *Dennyus* enthält ausnahmslos Mallophagen der Segler (*Apodidae*, Aves). Eine Liste der beschriebenen Arten ist in *Ewings* Publikation (3) enthalten. *Thompson* (5) fügt noch zwei weitere neue Arten desselben Genus zu. Angaben über die Gattung finden sich in folgender Literatur:

Nitzschia Denny, Mon. Anopl. Brit., p. 230, 1842.

Dennyus Neumann, Bull. Soc. Zool. France, Vol. 20, p. 60, 1906.

Die Gattung *Dennyus* läßt sich in Kürze wie folgt charakterisieren:

Menoponiden mit deutlichen Borstenflächen auf der ventralen Seite der Femora des dritten Beinpaars sowie auf dem 6. und 8. Sternit des Abdomens. Thorax deutlich dreigeteilt, der Prothorax sehr eng. Kopf von charakteristischer Form, die seitlichen Ränder gleichverlaufend mit den Augen und wenig über der Basis der Antennen angeschwollen. Sklerite des Oesophagus fehlend. Femora des ersten Segmentes sehr flach und ausgeweitet. Zweites Sternit des Hinterleibes ohne Borsten. Genitalia der Männchen wie bei *Myrsidea*.

Beschreibung der neuen Arten.

Allgemeines:

Alle die hier zur Neubeschreibung gelangenden Arten sind in der Körperform typisch für das Genus *Dennyus*. Zwischen den einzelnen Arten besteht im allgemeinen in den Körperdimensionen kein großer Unterschied, ausgenommen bei *D. minutus*. Die braun-rote Färbung ist bei allen Arten sehr intensiv, und die Chitinisierung kann als ausgeprägt bezeichnet werden.

Ein Männchen von *Dennyus chelidoneus* kommt in Abbildung 1 zur Wiedergabe, während von den neubeschriebenen Arten nur die Sternalplatte (am Prothorax, dorsal) zur Abbildung gelangt.

Für die Überlassung des Mallophagen-Materials möchte ich Herrn Prof. Dr. W. Eichler, Leipzig, auch an dieser Stelle bestens danken. Herrn Prof. Dr. Meiring, Fort Hare, Cape Province (Süd-Afrikanische Union), schulde ich für die Zusendung der Präparate von *Dennyus truncatiformis* herzlichen Dank, wie auch Herrn C. Conci, Genua, für das Ausleihen italienischer Exemplare.

Die systematische Bezeichnung der Vögel entspricht den Angaben *Peters'* (3).

1. *Dennyus africanus nov. spec.*

Wirt: *Apus aequatorialis bradfieldi*.

Fundort: S.W.-Afrika (leider ohne weitere Ortsbezeichnung).

Aus der Sammlung W. Eichler, eingesammelt durch A. König.

Weibchen: Körperlänge 2,92 mm
Kopflänge 0,53 mm
Kopfbreite 0,73 mm
Prothoraxbreite 0,44 mm.

Kopf mehr oder weniger trapezförmig. Prothorax deutlich vom Mesothorax abgetrennt. Kräftige Chitinisierung vorhanden. Die charakteristische Sternalplatte kommt in Abb. 2 zur Wiedergabe; ihre Umrisse sind derjenigen von *D. chelidoneus* (Abb. 6) ähnlich.

Männchen: Körperlänge	2,43 mm
Kopflänge	0,50 mm
Kopfbreite	0,69 mm
Prothoraxbreite	0,37 mm.

Ähnlich wie Weibchen, doch in allen Körperdimensionen kleiner.

2. *Dennyus maritimus nov. spec.*

Wirt: *Apus unicolor*.

Fundort: Cap-Verde-Inseln.

Aus der Sammlung W. Eichler.

Weibchen: Körperlänge	2,92 mm
Kopflänge	0,50 mm
Kopfbreite	0,71 mm
Prothoraxbreite	0,43 mm.

In der Körperform und Färbung ähnlich wie *D. chelidoneus*. Die Sternalplatte (Abb. 3) weicht aber sehr von derjenigen der übrigen Arten ab: das craniale Ende ist nahezu gradlinig, das apicale Ende ist im letzten Abschnitt außerordentlich klein und in der Linienführung einfacher. Die laterale Ausbuchtung der Sternalplatte ist beidseitig wenig ausgeprägt.

Männchen: Körperlänge:	2,68 mm
Kopflänge:	0,48 mm
Kopfbreite:	0,66 mm
Prothoraxbreite:	0,37 mm.

Ähnlich wie Weibchen, doch in allen Körperdimensionen kleiner.

3. *Dennyus minutus nov. spec.*

Wirt: *Apus pallidus pallidus*.

Fundort: Teneriffa.

Aus der Sammlung W. Eichler; gesammelt durch A. König.

Zur Beschreibung standen mir nur drei Weibchen zur Verfügung. Ihre gemessenen Dimensionen sind wie folgt:

Weibchen: Körperlänge:	2,40 mm
Kopflänge:	0,48 mm
Kopfbreite:	0,69 mm
Prothoraxbreite:	0,40 mm.

Die Sternalplatte (Abb. 4) weist die typischen Formmerkmale auf, die artspezifisch sind.

Kopf trapezförmig, vorne abgerundet. Pro- und Mesothorax getrennt. Abdomen länglich. Chitinisierung kräftig. Pigmentierung dunkel-braunrot. Verhältnismäßig kleine Art.

Abgesehen von der Sternalplatte schwer von *D. chelidoneus* zu unterscheiden.

4. *Dennyus orientalis nov. spec.*

Wirt: *Collacalia esculenta stresemanni*.

Fundort: Kalun («Waldtal»), Bismarck-Archipel.

Funddatum: 16. 7. 1896.

Aus der Sammlung des Museums Berlin; gesammelt durch F. Dahl.

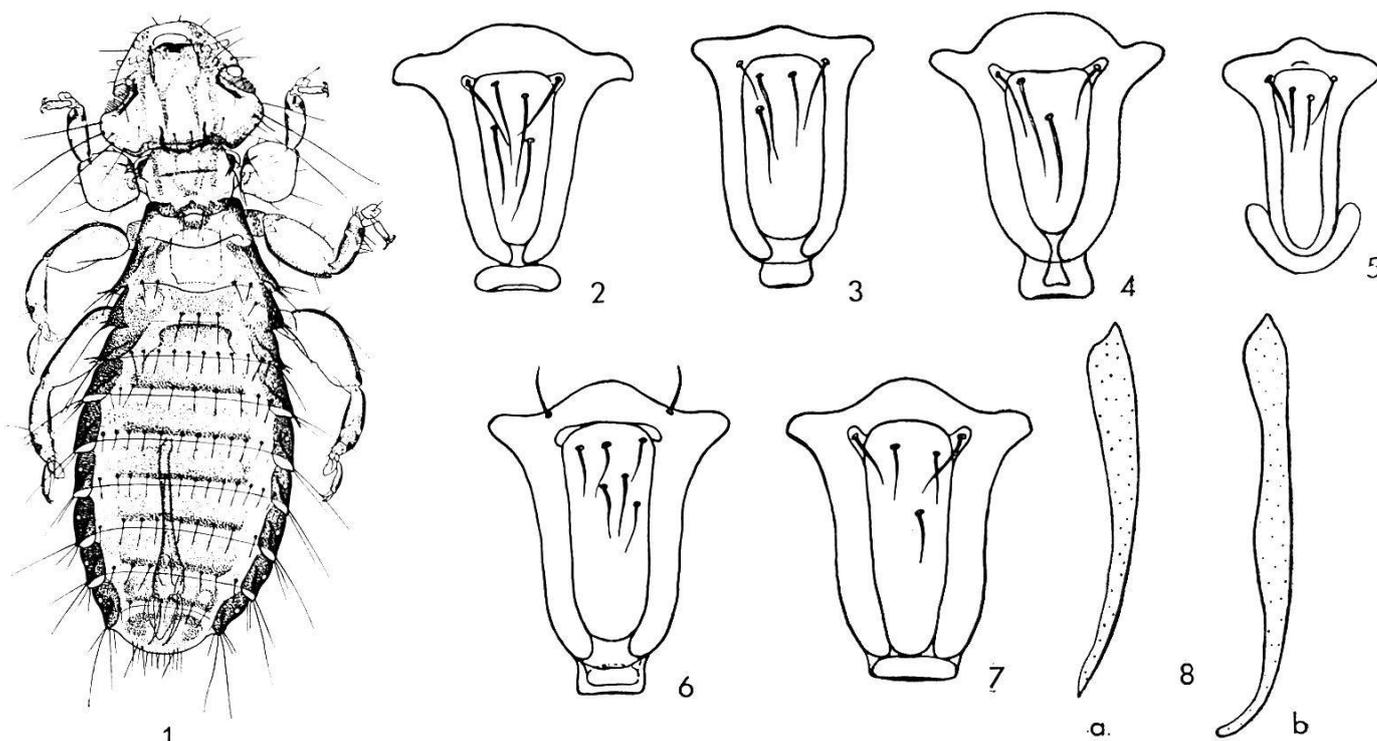


Abb. 1.

Männchen von *Dennyus chelidoneus* Schrk. 25fach vergrößert.
Zeichnung von H. Sikora.

Abb. 2—7. Sternalplatten.

2. *D. africanus*; 3. *D. maritimus*; 4. *D. minutus*; 5. *D. orientalis*; 6. *D. chelidoneus*;
7. *D. von Arxi*.

Abb. 8. Parameren.

8a. *D. chelidoneus*; 8b. *D. von Arxi*.

Weibchen: Körperlänge: 2,44 mm
Kopflänge: 0,45 mm
Kopfbreite: 0,53 mm
Prothoraxbreite: 0,34 mm.

Es standen mir nur Weibchen für die Untersuchung zur Verfügung. Der Körper dieser Art ist außerordentlich schlank, der Kopf mehr oder weniger trapezförmig. Prothorax deutlich vom Mesothorax abgetrennt. Abdomen langgestreckt. Chitinisierung des Körpers besonders ausgeprägt und intensiv dunkelbraun. Sternalplatte sehr typisch; besonders abweichend ist der caudale Teil, weil umgebogen (siehe Abb. 5).

5. *Dennyus von Arxi* nov. spec. ¹.

Wirt: *Apus melba melba*.

Fundort: Zürich, Solothurn, Luzern (vgl. Büttiker [1].)

Funddatum: Verschiedene, während der Jahre 1937—1948.

Exemplare aus meiner Sammlung untersucht. Außerdem war Vergleichsmaterial aus der Sammlung von W. Eichler und vom Museum Sofia (Bulgarien)

¹ Meinem Großvater Dr. med. M. von Arx (Olten), der mich in die Naturwissenschaft einführte, in Verehrung gewidmet.

vorhanden. Von der südafrikanischen Unterart *Apus melba africanus* standen mir *D. von Arxi*-Exemplare von der Sammlung von *G. H. E. Hopkins* zur Verfügung.

<i>Weibchen:</i> Körperlänge	3,00 mm
Kopflänge	0,53 mm
Kopfbreite	0,74 mm
Prothoraxbreite	0,45 mm.

In Körperform und Größe sehr ähnlich wie *D. chelidoneus*, doch deutlich unterschieden in der Form der Sternalplatte (Abb. 7); die beiden vordern, innern Eckborsten deutlich von dessen Rand nach außen abgesetzt. Hinteres Ende der Sternalplatte doppelt umrandet.

<i>Männchen:</i> Körperlänge	2,60 mm
Kopflänge	0,51 mm
Kopfbreite	0,72 mm
Prothoraxbreite	0,41 mm.

Ähnlich wie Weibchen, aber kleiner in allen Körperdimensionen. Ebenfalls rötlich-braune Körperfarbe, stark chitiniert. Kopulationsapparat besonders durch die stark eingebogenen Parameren (Abb. 8 b) von *D. chelidoneus* unterschieden.

Die Sternalplatten von *D. von Arxi* und *D. chelidoneus* haben eine gewisse Ähnlichkeit, doch sind Form und Beborstung spezifisch.

Es konnte immer wieder beobachtet werden, daß die bevorzugten Aufenthaltsstellen die Schläfen, Stirne, Kehle, Augen- und Ohrengend des Wirtsvogels sind. Die weißen Larven können sehr oft an den Augenträndern (z. T. festgebissen) beobachtet werden. Die Eier werden meist an die Basis der Feder-schäfte in der Kopfgegend (speziell an der Stirne) abgelegt.

Literatur.

1. Büttiker, W. (1946). Die Parasiten und Nestbewohner des Alpenseglers (*Micropus melba* L.). Die Vögel der Heimat (Aarau), 16. Jahrgang, No. 9, 14 S.
2. Eichler, W. (1946). Phthirapterarum Mundi Catalogus. Ravensburg (Deutschland), Hektographie, 64 Seiten.
3. Ewing, H. E. (1930). The Taxonomy and Host Relationship of the Biting Lice of the Genera *Dennyus* and *Eureum*. Proceedings of the U.S. National Museum, Vol. 77, Art. 20, p. 1-16.
4. Peters, J. L. (1940). Check-List of Birds of the World, Vol. IV. Cambridge (Mass.), Harvard University Press.
5. Thompson, G. B. (1948). Two new species of *Dennyus* (Mallophaga) from Palm Swifts. Boletín de Entomología Venezolana, Vol. 7, No. 1 and 2.